

Hl. Stephanus

Stephanus wird gerne als Erzmärtyrer bezeichnet, weil er als erster Märtyrer der Christenheit starb. Er erwies sich dabei als hervorragender Prediger, der die Menschen in seinen Bann zog. Während einer flammenden Predigt beschuldigte ihn die aufgebrachte Menge der Gotteslästerung. Man führte ihn ab und schleppte ihn vor einen Richter. Stephanus verstand es aber, sich hervorragend zu verteidigen. Vor Zorn über die Redegewalt des Heiligen verurteilte er ihn schließlich zum Tod durch Steinigung. Dies soll um das Jahr 33 geschehen sein. Der Stephankult verbreitete sich vor allem auf den Seewegen im Abendland. Sein Fest am 26. Dezember ist so alt wie das Weihnachtsfest (erstmal Ende des 3. Jahrhunderts bezeugt), zu dem es in einem krassen Gegensatz steht: Die Freude über die Geburt des Gottessohnes auf der einen Seite – der grausame Mord eines Predigers auf der anderen Seite.

Text und Bilder: Klaus Wankmiller

Durch das Laden dieser Ressource wird eine Verbindung zu externen Servern hergestellt, die evtl. Cookies und andere Tracking-Technologien verwenden. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.

YouTube-Videos laden



Die Glorie des hl. Stephanus in Oberthingau – Chorffresko von Linus Seif (1767).



Der hl. Stephanus vor dem Hohen Rat – Langhausfresko in Oberthingau von Linus Seif (1788).